

DACHBAU

Neuer Kehlbalckenanschluss mit Vollgewindeschraube

Kehlbalken und Pfetten werden herkömmlich mit Winkeln aus Stahlblech (Sparrenpfettenankern) verbunden. Mit dem neuen Schnoor-Kehlbalkenanschluss mittels Vollgewindeschraube soll sich der Montageaufwand jetzt deutlich reduzieren lassen – bei maximaler Tragfähigkeit der Verbindung. Bei der Kehlbalken-Pfetten-Verbindung hält die 2 cm tiefe Führungsbohrung die Vollgewindeschraube sicher auf Kurs. Das Einmessen und Justieren der Schraube entfällt. Splittern und Verziehen sind ausgeschlossen. Die neue Schraubverbindung ist auf die Mindestholzdicken und Mindestrandabstände nach EC 5 ausgelegt und auch für schlanke Querschnitte geeignet. Erforderliche Randabstände werden präzise eingehalten. Die Zeitersparnis gegenüber der Montage mit Sparrenpfettenanker: eine gute Stunde für das gesamte Montageteam. Die Kehlbalken-Pfetten-Verbindungen mittels Vollgewindeschraube sind seit August 2017 Standard in den Dachkonstruktionen des Herstellers. Für die Montage empfiehlt der Dachbauspezialist den Einsatz von Bohrschraubern mit hoher Kraftübertragung.

Ing.-Holzbau Schnoor GmbH & Co. KG
www.schnoor.de



Kein Splittern, kein Verziehen: Die Kehlbalken-Pfetten-Verbindung mittels Vollgewindeschraube und Führungsbohrung soll maximale Stabilität bieten und den Montageaufwand reduzieren.